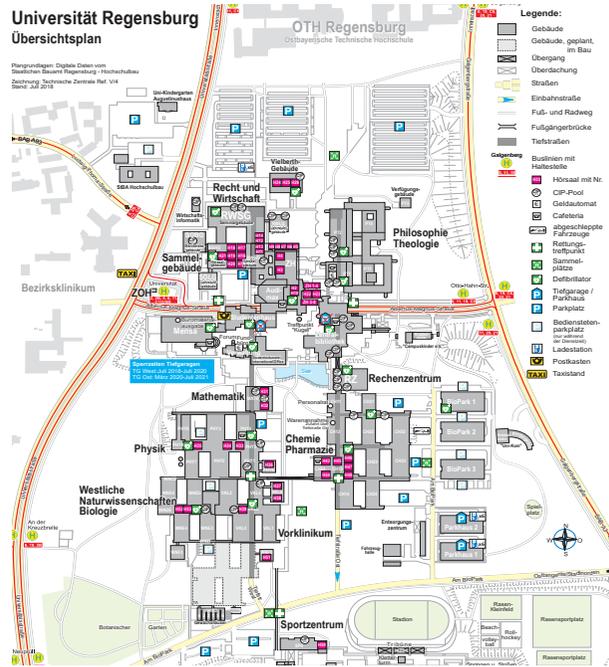
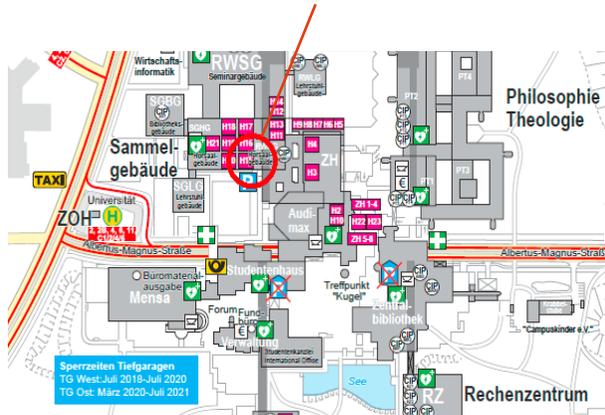


Wo findet der Studientag statt?



Hörsaal H15



Anmeldeinformationen

Eine verbindliche Anmeldung zum Studientag sollte schriftlich (siehe Einladungsschreiben) bis spätestens 31.01.2019 an das Bischöfliche Ordinariat (Abteilung Schule/Hochschule) erfolgen.

Bischöfliches Ordinariat
Abteilung Schule/Hochschule
Weinweg 31
93049 Regensburg

Telefon: 0941/597-1501
Telefax: 0941/597-1508

E-Mail: schule@bistum-regensburg.de
<https://www.schulreferat-regensburg.de>



Impressum

Herausgeber: Universität Regensburg, Fakultät für Katholische Theologie, Lehrstuhl für Philosophische Grundfragen der Theologie, Prof. Dr. Dr. Thomas Schärtl-Trendel

Fotos: Cranach d. Ä.: Adam und Eva, Pixabay

Gestaltung: Alena Tkatschenko

© Universität Regensburg / Fakultät für Katholische Theologie / Lehrstuhl für Philosophische Grundfragen der Theologie / Prof. Dr. Dr. Thomas Schärtl-Trendel / 2018.

HÖRSAAL
H15

09:30 UHR
BIS
15:00 UHR

DONNERSTAG
21. FEBRUAR
2019

DER MENSCH – GOTTES LIEBLINGSTIER?

Das Tier-Mensch-
Verhältnis im
theologischen
Diskurs



Universität Regensburg
FAKULTÄT FÜR KATHOLISCHE THEOLOGIE

Programmablauf

09:30 BIS 09:45 UHR
Eröffnung/Begrüßung



09:45 bis 11:00 Uhr
Statements



PROF. DR. DR. THOMAS SCHÄRTL-TRENDEL
(Philosophie)
Wir armen Schweine. Gibt es den
Unterschied zwischen Mensch und Tier
wirklich (nicht)?

PROF. DR. ERWIN DIRSCHERL
(Dogmatik)
Haben Sie schon mal mit einer Wespe
gesprachen? Unser Körper und die
spürbare Verbindung von Mensch und
Tier in der Schöpfung

PROF. DR. RUPERT M. SCHEULE
(Moraltheologie)
Tiere töten. Der Tod im Mensch-Tier-
Verhältnis aus ethischer Sicht

11:00 bis 12:30 Uhr
Workshops



12:30 bis 13:30 Uhr
Mittagessen



13:30 bis 14:00 Uhr
Ergebnisse aus den Workshops



14:00 bis 14:45 Uhr
Fragen und Diskussion



Thema des Studientages

Die Beziehung des Menschen zu den Tieren ist bestenfalls ambivalent. Dennoch finden sich immer wieder Bemühungen in der Theologie, die christliche Tierversessenheit zu revidieren. Es gibt durchaus tierfreundliche Traditionen, die sich auf die Bibel, auf Heilige wie Franz von Assisi oder auf Theologen wie Albert Schweitzer berufen. Heute fließen neuere Erkenntnisse zum moralischen Status der Tiere oder zur Frage, ob und über welche Rechte sie verfügen sollten, in die Theologie ein und bekräftigen den Wert und die Würde tierischen Lebens.

In der theologischen Auseinandersetzung mit „dem Tier“ spielt immer auch die Frage nach dem Menschen eine Rolle. Was unterscheidet uns wirklich von den Tieren? Und welche Konsequenzen haben diese Unterschiede für unsere Beziehung zu Gott und der Schöpfung?

Der Studientag bietet Schülerinnen und Schülern der Oberstufe die Gelegenheit, theologische Positionen und Argumentationslinien im Diskurs um das Mensch-Tier-Verhältnis kennenzulernen sowie einen Einblick in das akademische Leben an der Fakultät für Katholische Theologie der Universität Regensburg zu erhalten.

Im Anschluss an die Vorträge der Professoren können die Teilnehmenden in Workshops einzelne Themenbereiche noch einmal vertiefen, um ihre Ergebnisse anschließend vorzustellen.

Auswahl an Workshopthemen

- Dürfen wir Tiere essen? Ein aktueller Glaubensstreit
- Kühe, Schweine, Katzenbabys: Tiere auf dem Bauernhof zwischen Individualisierung und Industrialisierung
- Fressen und Gefressen werden bis in alle Ewigkeit? Das (nicht nur, aber auch menschengemachte) Leid der Tiere und die Möglichkeit ihrer Erlösung
- „Mein Name ist Legion. Denn wir sind viele!“ - Von Dämonen, Klippen und Paarhufern mit Ringelschwanz im Neuen Testament
- Phantastische Tierwesen und ihre Geschichte im Christentum
- Der Mensch als ‚homo sapiens‘: homo - ja, sapiens - ich weiß nicht so recht...
- Was denkt mein Hund über mich? Philosophische Überlegungen zum Geist der Tiere

